© Deutschen Ornithologen-Gesellschaft und Partner; download www.do-g.de; www.zobodat.at

Ankündigungen und Aufrufe

Fundación Migres - Kampagne 2013

Seit 1997 unterstützt die Stiftung Migres ein gleichnamiges wissenschaftliches Programm zum Monitoring von Zugvögeln an der Straße von Gibraltar. Neben der standardisierten und systematischen Erfassung der Zugvögel engagiert sich Migres in der Umweltbildung und der Sensibilisierung der Menschen für den Vogel- und Umweltschutz. Im Rahmen dieses Engagements führt die Stiftung Migres vom 15. Juli bis zum 30. November 2013 jeweils 15-tägige Kurse zum Zugvogelmonitoring und zur Vogelberingung an der Straße von Gibraltar durch. Die Kurse umfassen einen theoretischen und praktischen Teil. Die Theorie beschäftigt sich mit den Themen Identifikation der entsprechenden Vogelarten, Fang- und Markierungsmethoden, Datensammlung und -analyse, Monitoring von Zugvögeln, Vogelschutz und Infrastrukturmanagement. Die Feldarbeiten beinhalteten die Beobachtung und Erfassung von Zugvögeln (vor allem Greifvögel, Seevögel, und Singvögel) bei Tag und Nacht, Vogelfang und -markierung und die Ortung von besenderten Tieren. Organisierte Ausflüge führen die Teilnehmer in die Naturparks Los Alcornocales und der Straße von Gibraltar, nach Valdevaqueros und Bolonia mit den römischen Ruinen von Baelo Claudia, zu den Felsformationen der Sierra de la Plata.

Station ist die Jugendherberge Sur de Europa im Los Alcornocales Nationalpark zwischen Algeciras und Tarifa. Die Kurse sind auf 6-9 Teilnehmer beschränkt. Die Teilnahmegebühr beträgt € 850,-. Darin enthalten sind Unterkunft in der Jugendherberge, Verpflegung, das Kursprogramm und Kursmaterialien sowie die Ausflüge. An- und Abreise und zusätzliche Ausflüge müssen selbst getragen werden. Die Arbeitssprachen während des Kurses sind Spanisch und Englisch.

Weitere Informationen sowie die Anmeldung finden sich unter:
www.fundacionmigres.org.
Fragen können gerichtet werden an die E-Mail Adresse:
colaboradores@fundacionmigres.org

Eva Casado (Fundación Migres) und Christiane Quaisser

Greifvogel Camp

Heuer findet bereits zum siebten Mal das so genannte Carinthian Raptor Migration Camp bei Arnoldstein/Kärnten in der Nähe der Grenze zu Italien und Slowenien statt, das der gezielten Erfassung des Greifvogeldurchzugs dient. Das Camp hat sich in den letzten Jahren nicht nur ornithologisch, sondern auch gesellschaftlich zu einem fixen Bestandteil im Terminkalender vieler Vogelbegeisterter im In- und Ausland entwickelt. Beim Großteil der durchziehenden Greife handelt es sich um Wespenbussarde, wobei in Spitzenjahren mehr als 5.000 Individuen beobachtet wurden! In den vergangenen Jahren konnten allerdings auch eine Reihe von seltenen Greifvogelarten wie Zwergadler und Schlangenadler, aber auch andere Raritäten wie Skua, Falkenraubmöwe und Mantelmöwe beobachtet werden.

Beginn des Camps ist der **19.08.2013**, es dauert bis einschließlich 02.09.2013, es wird ganztägig von 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr beobachtet.
Ort: Oberstoßau bei Arnoldstein (in Arnoldstein ist der Beobachtungspunkt ausgeschildert).
Unterkunft: Infos zur Unterbringung gibt es beim: Fremdenverkehrsamt Arnoldstein:
Frau Monika Tschofenig-Hebein;
Tel.: ++43 (0)4255 / 2260-14 bzw.
E-Mail: monika.tschofenig-hebein@ktn.gde.at oder beim Villach-Tourismus: http://www.villach.at/inhalt/5877.asp

Weitere Infos: Ab Sommer gibt es weitere Detailinformationen auf www.birdlife.at/kaernten. Auch heuer wieder wird nach jedem Tag ein Birder-SMS losgeschickt, um die interessierten Vogelfreunde zu informieren. Nähere Infos dazu gibt es hier zu finden: http://www.bird.at/BIRDERSMS.115.0.html

David Petutschnig (Campleiter) & Remo Probst (Projektleiter)

© Deutschen Ornithologen-Gesellschaft und Partner; download www.do-g.de; www.zobodat.at

International Ornithological Congress 2014

Der 26. Internationale Ornithologische Kongress (IOC) findet vom 18. bis 24. August 2014 in Tokyo, Japan, statt. Gastgeber ist die Ornithologische Gesellschaft Japan, Tagungsort die Rikkyo Universität. In guter IOC-Tradition steht der Kongress allen Facetten der Ornithologie offen, von der Grundlagenforschung in Physiologie, Morphologie und Molekularbiologie bis zu angewandeten Disziplinen wie Vogelschutz, Medizin und Landwirtschaft und will den direkten Austausch und Vernetzung zwischen Kollegen aus aller Welt befördern. Eine spannende Vielfalt von Plenarrednern und 47 angemeldeten Symposien geben dazu einen ersten Vorgeschmack. Neben dem wissenschaftlichen Programm wird eine Reihe von Exkursionen zudem die Möglichkeit bieten, japanische Kultur und Natur zu entdecken.

Die Anmeldung zur Tagungsteilnahme und von Beiträgen (Poster und Vorträge) ist ab sofort möglich unter **http://ioc26.jp/**. Anmeldeschluss für Beiträge ist der 30. September 2013. Dort finden sich auch weitere Informationen zum Tagungsprogramm, zu Gebühren, Tagungsort und Anreise. Die Tagungssprache ist Englisch.

Christiane Quaisser

Internationale Fachtagung zum Uferschnepfenschutz

Seit 2009 wird in dem bedeutendsten Brutgebiet der Uferschnepfe in NRW, der Hetter, ein LIFE-Projekt zum Schutz des vom Aussterben bedrohten Wiesenvogels durchgeführt. Der Schutz gefährdeter Wiesenvögel und ihrer Lebensräume ist eine immense Herausforderung für den Naturschutz. Das Life-Projekt zum Schutz gefährdeter Wiesenvögel und ihrer Lebensräume zeigt, welche Maßnahmen wirksam sind und wie erfolgreicher Wiesenvogelschutz gemeinsam mit Landnutzern funktionieren kann.

Am 25. und 26. September 2013 laden die Projektpartner NABU-Naturschutzstation Niederrhein und Naturschutzzentrum im Kreis Kleve zum Projektabschluss zu einer internationalen Fachtagung nach Rees am Unteren Niederrhein (NRW) ein. Insbesondere praxisorientierte Maßnahmen zum Wasserhaushalt, um Feuchtgrünland zu erhalten und Konzepte einer langfristigen extensiven Mosaikbewirtschaftung und deren Umsetzung werden auf der Fachtagung diskutiert. Welche internationalen Erfahrungen zum Uferschnepfenschutz gibt es? Was sagt die aktuelle Forschung? Wie ist die Zukunftsperspektive für die Uferschnepfe?

Welche neuen Herausforderungen im Wiesenvogelschutz bringen die Auswirkungen des Klimawandels? International tätige Wissenschaftler und Uferschnepfen-Experten aus Deutschland, den Niederlanden und Dänemark werden diese Fragen erläutern und diskutieren.

Am zweiten Tag der Tagung wird nach weiteren Fachvorträgen eine Exkursion ins Projektgebiet „Hetter Millinger-Bruch“ angeboten, um den Lebensraum der größten Uferschnepfenpopulation im Vogelschutzgebiet „Unterer Niederrhein“ zu erkunden und die Projektmaßnahmen vorzustellen.

Auf der Projekt-Website (www.life-uferschnepfe.de) sind das Detailprogramm und ein Anmeldebogen verfügbar. Eine Anmeldung ist bis zum 15. August 2013 möglich. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an: Manuel Fiebrich, E-Mail: manuel.fiebrich@nabu-naturschutzstation.de,
Tel.: +49 (0) 2826 91876-23.

Daniel Doer

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Vogelwarte - Zeitschrift für Vogelkunde

Jahr/Year: 2013

Band/Volume: 51_2013

Autor(en)/Author(s): Casado Eva, Quaisser Christiane, Doer Daniel

Artikel/Article: Ankündigungen und Aufrufe 156-157